Erfolg ohne Schiedsrichter

Basketball | Der TV Hersbruck gewinnt im nicht gewerteten Freundschaftsmatch mit 73:57 gegen Weißenburg.

HERSBRUCK - Der Ausfall der Schiedsrichter für das erste Heimspiel der Hersbrucker Basketballer in der Saison 2026/27 sorgte auf beiden Seiten für Enttäuschung. Die Herren des TV hatten die Hallenzeit gebucht, das Kampfgericht gestellt und waren in starker Aufstellung mit acht Spielern und in Begleitung von Coach Heinz Prögel angetreten. Auf der anderen Seite hatte die Gastmannschaft des TSV 1860 Weißenburg eine lange Anfahrt hinter sich und war ebenfalls mit acht Spielern erschienen.

Nach einer verlängerten Aufwärmphase und vergeblichen Wartens auf die Offiziellen wurde aber gemeinschaftlich beschlossen, das Zusammentreffen für ein Freundschaftsspiel zu nutzen. Es folgte ein durchweg faires Match, dass die Hersbrucker für sich entschieden. Nach einem fast ausgeglichenen ersten Viertel (18:16) bauten sie den Vorsprung bis zur Halbzeit auf 42:22 aus. Im dritten Viertel kämpften sich die Weißenburger dank einer guten Trefferquote auf 58:43 heran. Dessen ungeachtet brachten die Turner die Partie mit einem Sieg und 73:57 zu Ende.



Beim unverhofften Freundschaftsspiel trug der TV Hersbruck als Gastgeber den Sieg nach Hause. Foto: Daniel Decombe

Auch wenn die Begegnung nicht gewertet wird, verbuchten die Turner weitere Spielpraxis für die gerade erst gestartete Saison und bauten durch immer wieder erfolgreiche Spielzüge und eine gute Wurfauswahl Selbstvertrauen auf. Für das eigentliche Ligaspiel muss nun ein Ersatztermin gefunden werden. Zunächst treffen die Hersbrucker Basketballer aber im zweiten Heimspiel am 18. Oktober um 16 Uhr auf die zweite Mannschaft der Nürnberger Falcons.

TV Hersbruck: I. Endres, J. Schamel, E. Frey, A. Schug, S. Zangl, M. Knörndel, K. Prögel, M. Leikauf, H. Prögel.

Erik Frey